



Geschäftsführung Rat

Frau Hoffmann

Telefon: (0221) 221-22058

Fax: (0221) 221-26570

E-Mail: Daniela.Hoffmann@stadt-koeln.de

Datum: 02.07.2012

Niederschrift

über die **34. Sitzung des Rates (Hpl.)** in der Wahlperiode 2009/2014 am Donnerstag, dem **28.06.2012**, 09:08 Uhr bis 11:55 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Ratssaal

Anwesend waren:

Vorsitzender

Roters, Jürgen Oberbürgermeister;

Stimmberechtigte Mitglieder

Albach, Rolf Dr.; Bacher, Götz; Bartsch, Hans-Werner Bürgermeister; Benthem van, Henk; Böllinger, Werner; Börschel, Martin; Bosbach, Wolfgang; Breite, Ulrich; Brust, Gerhard; Bülow von, Brigitta; Bürgermeister, Eva Dr.; Detjen, Jörg; Elster, Ralph Dr.; Ensmann, Bernhard; Frank, Jörg; Frebel, Polina; Gärtner, Ursula; Gey, Herbert; Gordes, Birgit; Görzel, Volker; Granitzka, Winrich; Heinen, Ralf Dr.; Helling, Ossi Werner; Henk-Hollstein, Anna-Maria; Herbers-Rauhut, Cornelia Dr.; Hoffmann, Klaus; Houben, Reinhard; Hoyer, Katja; Jahn, Kirsten; Jung, Helmut; Kara, Efkam; Karaman, Malik; Kaske, Axel; Kienitz, Niklas; Kirchmeyer, Christtraut; Klipper, Karl-Jürgen; Koch, Jürgen; Köhler, Andreas; Koke, Klaus; Kretschmer, Karsten; Kron, Peter; Laufenberg, Sylvia; Ludwig, Claus; Manderla, Gisela; Marx, Werner; Möller, Monika; Möring, Karsten; Moritz, Barbara; Mucuk, Gonca; Müller, Sabine Dr.; Nesseler-Komp, Birgitta; Neubert, Michael; Noack, Horst; Paetzold, Michael; Paffen, Dagmar; Peil, Stefan; Philippi, Franz; Reinhardt, Kirsten; Richter, Manfred; Santos Herrmann, Susana dos; Schiele, Karel; Schlieben, Nils Helge Dr.; Schlitt, Gabriele; Schmerbach, Cornelia; Schneider, Frank; Scho-Antwerpes, Elfi Bürgermeisterin; Schöppe, Bernd; Schultes, Monika; Schulz, Walter Dr.; Senol, Sengül; Spizig, Angela Bürgermeisterin; Stahlhofen, Gisela; Sterck, Ralph; Strahl, Jürgen Dr.; Thelen, Elisabeth; Thelen, Horst; Tull, Bettina; Uckermann, Jörg; Unna, Ralf Dr.; van Geffen, Jörg; Waddey, Manfred; Welcker, Katharina; Welpmann, Matthias Dr.; Wiener, Markus; Wolf, Manfred Bürgermeister; Wolter, Andreas; Zimmermann, Michael; Zimmermann, Thor-Geir;

Verwaltung

Kahlen, Guido Stadtdirektor; Klug, Gabriele C. Stadtkämmerin; Berg, Ute Beigeordnete; Klein, Agnes Beigeordnete Dr.; Reker, Henriette Beigeordnete; Quander, Georg Beigeordneter Prof.; Fenske, Jürgen;

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

von Möller, Sandra Dr.; Wolter, Judith;

Bezirksbürgermeisterinnen

Blömer-Frerker, Helga; Wittsack-Junge, Cornelia;

Bezirksbürgermeister

Hupke, Andreas; Homann, Mike; Wirges, Josef; Schößler, Bernd; Stadoll, Willi; Fuchs, Norbert; Thiele, Markus;

Verwaltung

Streitberger, Bernd Beigeordneter; Steinkamp, Dieter Dr.;

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Herr Oberbürgermeister Roters verpflichtet als neues Ratsmitglied Herrn Dr. Rolf Albach als Nachfolger für Frau Gebauer und benennt als Stimmzähler Herrn Kaske, Herrn Kienitz und Frau von Bülow.

Anschließend schlägt der Oberbürgermeister vor – wie in den Haushaltssitzungen üblich und entsprechend der Geschäftsordnung möglich – die Redezeiten zu ändern und für diese Sitzung wie folgt festzulegen:

- je 30 Minuten für die Fraktionen SPD und CDU
- 25 Minuten für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 20 Minuten für die FDP-Fraktion
- je 15 Minuten für die Fraktionen pro Köln und Die Linke.
- je 10 Minuten für die Einzelmandatsträger Herrn Hoffmann (Freie Wähler Köln) und Herrn Thor-Geir Zimmermann (Deine Freunde)

Die verlängerte Redezeit umfasse alle Tagesordnungspunkte der Sitzung.

Herr Uckermann beantragt, die Redezeit für die Fraktion pro Köln zu verlängern, da die Verhältnismäßigkeit nicht gewahrt sei. Der Rat lehnt dies mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln ab.

Der Oberbürgermeister lässt über die von ihm vorgeschlagene Änderung der Redezeiten abstimmen. Der Rat stimmt diesem Vorschlag gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln mehrheitlich zu.

Darüber hinaus teilt der Oberbürgermeister folgende Änderungsvorschläge zur Tagesordnung mit:

Zusetzungen

- 4.1 Besetzung der Referentenstelle für Interkulturelle Projekte in der Kulturverwaltung
AN/1089/2012

- 8.8 Offene Ganztagschule im Primarbereich - bedarfsgerechter Ausbau auf 24.000
Plätze
1050/2012

- 8.9 Wirtschaftsplan der Bühnen der Stadt Köln für das Wirtschaftsjahr 2012/13
2230/2012

Absetzungen

- 8.4 Umsetzung des gesamtstädtischen Toilettenkonzeptes
5293/2011

- 8.6 Vorzeitige Teilbetriebnahme der Nord-Süd-Stadtbahn zwischen Severinstraße und
Rodenkirchen
3132/2011

Herr Uckermann beantragt, dass TOP 8.6 nicht von der Tagesordnung abgesetzt wird. Der Rat lehnt dies mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln ab und legt ebenfalls gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln folgende Tagesordnung fest.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 Anträge auf Durchführung einer aktuellen Stunde gemäß § 5 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 2 In die Haushaltsplanberatungen verwiesene Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
 - 2.1 Antrag der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion betreffend "Budgeterweiterung für Miternachtssport"
AN/0484/2012
 - 2.2 Antrag der Fraktion pro Köln betreffend "Kürzung der Fraktionszuwendungen um 50 Prozent"
AN/0006/2012
 - 2.3 Änderungsantrag der LIGA
hier: Verweisung des Jugendhilfeausschusses aus seiner Sitzung am 21.11.2011
- 3 Neue Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 4 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
 - 4.1 Besetzung der Referentenstelle für Interkulturelle Projekte in der Kulturverwaltung
AN/1089/2012
- 5 Anregungen und Stellungnahmen zur Haushaltsplanberatung**
- 6 Einwendungen gegen den Entwurf der Haushaltssatzung der Stadt Köln für Haushaltsjahr 2012**
- 7 In die Haushaltsplanberatungen verwiesene Beschlussvorlagen**
 - 7.1. Haushaltsplan-Entwurf 2012
Festsetzung der bezirksbezogenen Haushaltsmittel nach § 37 Abs. 3 GO NRW
2471/2011

Änderungsantrag der Fraktion Die Linke.
AN/1844/2011
 - 7.2 Vergabe der Strukturförderung im Filmbereich, Haushaltsjahre 2012 - 2014
3226/2011

7.3 Erstmalige Vergabe von Konzeptionsförderung in der Sparte Freier Tanz, Hj. 2012-2014
4185/2011

7.4 Kölner Haus der Innovationen
hier: Gründungsprozess
4514/2011

7.5 HyCologne - Wasserstoff Region Rheinland e. V.
hier: Mitgliedschaft der Stadt Köln
4564/2011

7.6 Hochschulgründernetz Cologne e.V. - hgnc
hier: Mitgliedschaft der Stadt Köln
4565/2011

8 Weitere Beschlussvorlagen der Verwaltung

8.1 Wirtschaftsplan der Bühnen der Stadt Köln für die Spielzeit 2011/12
1759/2012

8.2 Wirtschaftsplan der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln 2012
5278/2011

8.3 Abführung an den städtischen Haushalt für 2012
5279/2011

8.4 Umsetzung des gesamtstädtischen Toilettenkonzeptes
5293/2011
- zurückgezogen -

8.5 Beschlussfassungen des Rates im Zusammenhang mit den Konsolidierungsvorschlägen der Verwaltung
2131/2012

8.6 Vorzeitige Teilinbetriebnahme der Nord-Süd-Stadtbahn zwischen Severinstraße und Rodenkirchen
3132/2011
- zurückgezogen -

8.7 KölnMusik GmbH
hier: Betriebskostenzuschuss für die Jahre 2013 ff, Durchführung des Festivals "Acht-Brücken für Köln" in den Jahren 2013 – 2015
1989/2012

8.8 Offene Ganztagschule im Primarbereich - bedarfsgerechter Ausbau auf 24.000 Plätze
1050/2012

- 8.9 Wirtschaftsplan der Bühnen der Stadt Köln für das Wirtschaftsjahr 2012/13
2230/2012

- 9 Bürgerhaushalt 2012 - Umsetzung der Vorschläge
1838/2012

- 10 Stellenpläne**

- 10.1 Stellenplan für das Jahr 2012
0011/2012

- 10.2 Stellenplan der Bühnen der Stadt Köln für das Kalenderjahr 2012
4981/2011

- 10.3 Stellenplan des Gürzenich-Orchesters Köln für das Kalenderjahr 2012
5141/2011

- 10.3.1 1. Veränderungsnachweis zum Stellenplan des Gürzenich-Orchesters Köln für das
Kalenderjahr 2012
1718/2012

- 10.4 Stellenplan des Wallraf-Richartz-Museums & Fondation Corboud der Stadt Köln für
das Jahr 2012
5212/2011

- 10.5 Stellenübersicht und Stellenplan der Beamtinnen und Beamten der Gebäudewirtschaft
der Stadt Köln für das Jahr 2012
5175/2011

- 11 Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Köln für das Haushaltsjahr 2012
2399/2012

- 12 Sonderhaushalte**

I. Öffentlicher Teil

- 1 Anträge auf Durchführung einer aktuellen Stunde gemäß § 5 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 2 In die Haushaltsplanberatungen verwiesene Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
 - 2.1 Antrag der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion betreffend "Budgeterweiterung für Mitternachtssport"
AN/0484/2012**

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, den seit 2008 jährlich bereitgestellten Etat zur Förderung des Mitternachtssports auf 120.000,00 Euro anzuheben, damit das erweiterte Sportangebot für Jugendliche auch in Zukunft sichergestellt wird. Die zusätzlichen Mittel, sollen aus dem zur Verfügung stehenden Etat des Projektes "Kids in die Clubs" finanziert werden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich – gegen die Stimmen der Fraktionen CDU und FDP – abgelehnt.

- 2.2 Antrag der Fraktion pro Köln betreffend "Kürzung der Fraktionszuwendungen um 50 Prozent"
AN/0006/2012**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beschließt, die aus dem städtischen Haushalt an die Fraktionen erbrachten Geldleistungen und geldwerten Leistungen um 50 Prozent zu kürzen und die gesparte Summe für die Haushaltskonsolidierung zu verwenden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich – gegen die Fraktion pro Köln – abgelehnt.

**2.3 Änderungsantrag der LIGA
hier: Verweisung des Jugendhilfeausschusses aus seiner Sitzung am
21.11.2011**

Beschluss:

Für Kindertagesstätten in freier Trägerschaft sind ab dem 01.08.2012 ebenfalls haushaltswirtschaftliche Unterstützungskräfte im Umfang von je 1 Stunde je Gruppe/Tag kommunal zu finanzieren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig - bei Enthaltung der Fraktion Die Linke. – abgelehnt.

3 Neue Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

4 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

**4.1 Besetzung der Referentenstelle für Interkulturelle Projekte in der Kulturverwaltung
AN/1089/2012**

Der Oberbürgermeister teilt mit, dass eine schriftliche Beantwortung nachgereicht wird.

5 Anregungen und Stellungnahmen zur Haushaltsplanberatung

**6 Einwendungen gegen den Entwurf der Haushaltssatzung der Stadt Köln für
Haushaltsjahr 2012**

7 In die Haushaltsplanberatungen verwiesene Beschlussvorlagen

7.1 Haushaltsplan-Entwurf 2012 Festsetzung der bezirksbezogenen Haushaltsmittel nach § 37 Abs. 3 GO NRW 2471/2011

Änderungsantrag der Fraktion Die Linke. AN/1844/2011

Beschluss über den Änderungsantrag:

Vor die Summe von 504.000 Euro wird das Wort „zunächst“ eingefügt.

Der vollständige Satz lautet dann: „Für das Hj. 2012 werden die Mittel auf zunächst 504.000 Euro festgesetzt.“

Des Weiteren wird der Beschluss erweitert um folgende Passage:

Die Verwaltung verifiziert im aktuellen Haushaltsentwurf die Bereiche und Haushaltsbeträge, die rein bezirksorientiert sind und unterbreitet dem Rat im Rahmen der laufenden Haushaltsberatungen eine Beschlussvorlage, die vorsieht, dass über diese Maßnahmen dann allein vom jeweiligen Bezirk entschieden wird.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich – gegen die Stimmen der Fraktion Die Linke und die Stimme von Ratsmitglied Zimmermann (Deine Freunde) – abgelehnt.

Beschluss über die Verwaltungsvorlage:

Der Rat setzt die Haushaltsmittel nach § 37 Abs. 3 GO NRW, über deren Verwendung die Bezirksvertretungen alleine entscheiden, wie folgt fest:

Für das Hj. 2012 werden die Mittel auf **504.000** Euro festgesetzt.

Von diesem Betrag entfallen auf den Stadtbezirk:

1 Innenstadt	59.500 €
2 Rodenkirchen	51.600 €
3 Lindenthal	64.300 €
4 Ehrenfeld	52.400 €
5 Nippes	55.500 €
6 Chorweiler	44.700 €
7 Porz	53.900 €
8 Kalk	55.300 €

9 Mülheim 66.800 €

Im Zusammenhang mit dem Beratungsverfahren nach § 37 Abs 4 GO NRW entscheiden die Bezirksvertretungen über die Verwendung der Mittel. Die Zweckbestimmung muss hinreichend bestimmt sein. Pauschale Festlegungen sind nicht möglich.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich – gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln und bei Enthaltung von Ratsmitglied Zimmermann (Deine Freunde) – zugestimmt.

**7.2 Vergabe der Strukturförderung im Filmbereich, Haushaltsjahre 2012 - 2014
3226/2011**

Beschluss:

Der Rat beschließt –vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2012- für das Haushaltsjahr 2012 im Bereich der Filmkulturförderung nachfolgende Zuschüsse zur Strukturförderung zu gewährleisten:

Afrika-Filmfestival "Jenseits von Europa" von FilmInitiativ Köln e.V	50.000 €
„SoundTrack_Cologne“ von Televisor Troika GmbH	25.000 €

Der Rat beabsichtigt, sofern die Haushaltslage dies erlaubt, die jährliche Zuschusshöhe bis zum Jahr 2014 beizubehalten.

Der Rat beschließt außerdem die Aufhebung der im Filmkulturförderkonzept festgelegten maximalen Zuschusshöhe der neu beschlossenen dreijährigen Projektförderung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**7.3 Erstmalige Vergabe von Konzeptionsförderung in der Sparte Freier Tanz, Hj.
2012-2014
4185/2011**

Beschluss:

Der Rat beschließt – vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2012 - für das Haushaltsjahr 2012 im Bereich des Freien Tanzes nachfolgende Betriebskostenzuschüsse zu gewährleisten:

Kompanie Mouvoir/ Stefanie Thiersch	30.000,- €
Kompanie Silke Z./ Silke Giles	30.000,- €

Der Rat beabsichtigt, sofern die Haushaltslage dies erlaubt, die jährliche Zuschusshöhe bis zum Jahr 2014 beizubehalten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig – bei Enthaltung der Fraktion pro Köln – zugestimmt.

7.4 Kölner Haus der Innovationen hier: Gründungsprozess 4514/2011

Beschluss:

Der Rat nimmt die nachfolgenden Ausführungen und den als Anlage 1 beigefügten Konzeptentwurf für das *Kölner Haus der Innovationen* zur Kenntnis. Er beauftragt die Verwaltung, auf dieser Basis die zur Gründung und zum Betrieb des *Kölner Hauses für Innovationen* erforderlichen vorbereitenden Maßnahmen durchzuführen:

- zur Realisierung des *Kölner Hauses für Innovationen* aktuell einen Dialogprozess mit begleitendem Moderationsverfahren unter Einbezug aller interessierten Partner aus Wirtschaft, Wissenschaft und der Stadtgesellschaft auszurichten,
- zur Schaffung einer tragfähigen Kooperationsstruktur mit Partnern aus Unternehmen, Verbänden, Wirtschaftskammern, Hochschulen und Forschungsinstituten die Gründung eines Trägervereins einzuleiten,
- den Konzeptentwurf weiterzuentwickeln und auf dieser Basis ein Anforderungsprofil für das *Kölner Haus der Innovationen* in Abstimmung mit den zukünftigen Kooperationspartnern als Vorstufe für eine Machbarkeitsstudie/Realisierungskonzept zu entwickeln,
- für die Anschubfinanzierung einen Betrag in Höhe von 130.000 € zur Verfügung zu stellen.

Die Finanzierung in 2012 erfolgt aus dem Teilergebnisplan 0902 –Stadtentwicklung - Teilplanzeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, vorbehaltlich der Verabschiedung des Haushaltsplans 2012 inkl. Finanzplanung bis 2015.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

7.5 HyCologne - Wasserstoff Region Rheinland e. V. hier: Mitgliedschaft der Stadt Köln 4564/2011

Beschluss:

1. Der Rat beauftragt die Verwaltung, die Mitgliedschaft im Verein „HyCologne – Wasserstoff Region Rheinland e.V.“ zum 01.01.2012 zu beantragen. Der Jahresbeitrag beläuft sich auf derzeit 10.000,- €. Er setzt sich zusammen aus einem Mitgliedsbeitrag in Höhe von 5.000,-

€ zuzüglich einer jährlichen Förderumlage in Höhe des Jahresbeitrags (s. Anlagen Satzung und Beitragsordnung).

2. Der Rat beauftragt die Leiterin des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik bzw. einen/eine Vertreter/in die Mitgliedsrechte der Stadt Köln im Verein wahrzunehmen.
3. Die Finanzierung des vorgesehenen Mitgliedsbeitrags in Höhe von 10.000,- € p. a. erfolgt aus dem Teilergebnisplan 0902 - Stadtentwicklung, Teilplanzeile 16, sonstige ordentliche Aufwendungen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**7.6 Hochschulgründernetz Cologne e.V. - hgnc
hier: Mitgliedschaft der Stadt Köln
4565/2011**

Beschluss:

1. Der Rat beauftragt die Verwaltung, die Mitgliedschaft im Verein „Hochschulgründernetz Cologne e.V.“ (hgnc) zum 01.01.2012 - alternativ mit Gründung des Vereins, sofern dieser Zeitpunkt nach dem 01.01.2012 liegt - zu beantragen.

Die Jahresbeiträge werden gemäß § 8 Punkt 8.1. der Satzung des Hochschulgründernetz cologne e.V. (beigefügter Satzungsentwurf vom 24.11.2011) durch die ordentliche Mitgliederversammlung festgesetzt. Die Mitgliedsbeiträge sollen für ordentliche Mitglieder zwischen 1.000,- € und 2.000 € jährlich betragen.

2. Der Rat beauftragt die Leiterin des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik bzw. einen/eine Vertreter/in die Mitgliedsrechte der Stadt Köln im Verein wahrzunehmen.
3. Die Finanzierung des vorgesehenen Mitgliedsbeitrags in Höhe von maximal 2.000,- € p. a. erfolgt aus dem Teilergebnisplan 0902 - Stadtentwicklung, Teilplanzeile 16, sonstige ordentliche Aufwendungen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8 Weitere Beschlussvorlagen der Verwaltung

8.1 Wirtschaftsplan der Bühnen der Stadt Köln für die Spielzeit 2011/12 1759/2012

Beschluss gemäß Empfehlung des Betriebsausschusses Bühnen (13.06.2012) sowie des Finanzausschusses (18.06.2012):

Angesichts der Tatsache, dass die Spielzeit 2011/2012 kurz vor dem Abschluss steht, nimmt der Rat den vorgelegten Wirtschaftsplan für die Spielzeit 2011/2012 zur Kenntnis.

1. Die Verwaltung wird beauftragt, dem Ausschuss (*gemeint ist der Betriebsausschuss Bühnen*) vor der Sommerpause folgende Fakten zur Darlegung des realen Finanzstatus des Bühnenbetriebs vorzulegen:
 - a) Das vorläufige wirtschaftliche Ist-Ergebnis der Spielzeiten 2009/2010 und 2010/2011 sowie 2011/2012 sowie Aussagen der Wirtschaftsprüfer, zu welchem Zeitpunkt Testate für die ausstehenden Jahresabschlüsse vorgelegt werden. Entstandene Verluste sind auf neue Rechnung vorzutragen. Grundlage zu Ermittlung des Ist-Ergebnisses für 2011/2012 ist der vom Rat am 07.10.2010 beschlossene Betriebskostenzuschuss im Rahmen des Hpl. 2011/2012.
 - b) In der Ergebnisdarstellung und der weiteren Wirtschaftsplanung sind der Aufwand für das Interim und die Bezuschussung des Interims aus dem Hpl. darzustellen.
 - c) Die Entnahmen aus den Rücklagen sind ab der Spielzeit 2009/2010 mit Zeitpunkt, Höhe und Grund darzulegen.
2. Durch die Dringlichkeitsentscheidung des Rates vom 15.05.2012 (1496/2012) ist der wirtschaftliche Rahmen für den Bühnenbetrieb festgelegt. Die Verwaltung wird nun nachdrücklich aufgefordert, den Wirtschaftsplan 2012/2013 noch vor der Sommerpause vorzulegen und als dessen Bestandteil die geplanten ergebnisverbessernden Maßnahmen darzulegen, um die aufgelaufenen Verluste aus den früheren Spielzeiten sowie die Konsolidierungserfordernisse aus o.a. DE zu erfüllen.
3. Als weitere Maßgaben für die mittelfristige Wirtschaftsplanung der Bühnen sind zu berücksichtigen und darzulegen:
 - a) Eine mittelfristige Planung über 5 Jahre, einschließlich der Rückführung der aufgelaufenen Verlustvorträge innerhalb der Spartenbudgets aufzustellen.
 - b) Die Umsetzung des bereits beschlossenen Controllings.
4. Der Betriebsausschuss (*Bühnen*) ist unmittelbar verbindlich darüber zu unterrichten, wie die Instrumente .aus der „Zielvereinbarung Bühnenbetriebsleitung vom 29.05.2012“ (z.B. die Wirtschaftlichkeits- und Organisationsuntersuchung) umgesetzt werden sollen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig – bei Enthaltung der Fraktion Die Linke. und Ratsmitglied Zimmermann (Deine Freunde) – zugestimmt.

8.2 Wirtschaftsplan der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln 2012 5278/2011

Beschluss gemäß Empfehlung des Finanzausschusses vom 18.06.2012:

1. Der Rat stellt gem. § 4 der Betriebssatzung i. V. m. § 4 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO) den Wirtschaftsplan der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Gebäudewirtschaft der Stadt Köln für das Wirtschaftsjahr 2012 in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung fest (Anlage 1).

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung von Ausgaben im Vermögensplan 2012 erforderlich ist, wird auf EUR 161,3 Mio. festgesetzt.

Zur Vorbereitung des Geschäftsjahres 2013 wird die Betriebsleitung zum Abschluss von Verpflichtungen für investive Maßnahmen bis EUR 10,1 Mio. ermächtigt.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden darf, wird unverändert auf EUR 25,0 Mio. festgesetzt.

2. Der Rat beauftragt die Verwaltung, die mittelfristige Finanzplanung, die ein Bestandteil der Vorlage (5278/2011) ist, gemäß folgenden Maßgaben zu überarbeiten und den zuständigen Gremien in 2012 zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Die mittelfristige Planung geht von folgenden Rahmendaten aus:

Die derzeitige Finanzplanung weist bis 2015 eine Kreditaufnahme von 946,38 Mio. Euro und eine Verdreifachung der Tilgungsleistung (Steigerung um ca. 50 Mio Euro) und eine Steigerung der Zinszahlungen um das 2,5-fache (Steigerung um 20,5 Mio Euro) aus. Demgegenüber steigen die Umsatzerlöse aus Mietzahlungen der Verwaltung um ca. 15 % auf 286 Mio. Euro.

Bis 2015 sollen in Schulbauten 1,184 Mrd. Euro in Schulbauten investiert werden. Dies ist mit Abstand die höchste Investitionssumme, gefolgt von 128,44 Mio. Euro für Verwaltungsgebäude (einschl. Flora) und ca. 32 Mio. Euro für Kitas. (Wirtschaftsplan der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln 2012 - 5278/2011 - Anlage 4)

Die mittelfristige Finanzplanung soll folgenden Zielsetzungen folgen:

- a) Das Investitionsvolumen für Schulbauten ist zu priorisieren. Die Priorisierung soll differenziert nach Sanierung, Erweiterungsbauten und Neubauten einschließlich der daraus resultierenden Mietbelastungen im städtischen Haushalt dargestellt werden.
- b) Die derzeitige Finanzplanung geht von einer jährlichen Abführung an den Haushalt von 45,578 Mio. Euro aus. Um der weiteren Eigenkapitalminderung entgegenzuwirken, ist darzustellen, ob und wie diese Abführung bis 2015 signifikant verringert werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich – gegen die Stimmen der Fraktionen CDU und FDP und die Stimme von Ratsmitglied Hoffmann (Freie Wähler Köln) sowie bei Enthaltung der Fraktion pro Köln und Ratsmitglied Zimmermann (Deine Freunde) – zugestimmt.

8.3 Abführung an den städtischen Haushalt für 2012 5279/2011

Beschluss:

1. Der Rat beschließt, dass die Gebäudewirtschaft der Stadt Köln für 2012 Vorauszahlungen an den Haushalt der Stadt Köln in Höhe von EUR 45.593.500 leistet.
2. Die Auszahlung erfolgt in 4 Raten zum jeweiligen Quartalsende.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich – mit den Stimmen der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und Die Linke. – zugestimmt.

8.4 Umsetzung des gesamtstädtischen Toilettenkonzeptes 5293/2011

Der Tagesordnungspunkt wurde vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen.

8.5 Beschlussfassungen des Rates im Zusammenhang mit den Konsolidierungsvorschlägen der Verwaltung 2131/2012

Beschluss:

Zur teilweisen Umsetzung der im Veränderungsnachweis 4 dargestellten Konsolidierungsvorschläge der Verwaltung fasst der Rat die in Anlage 1 (Änderung früherer Beschlussfassungen) und Anlage 2 (neue Beschlussfassungen) aufgeführten Beschlüsse, die da lauten:

Beschlüsse gemäß Anlage 1:

Dezernat OB - Oberbürgermeister

1. Beschluss:

In Abänderung seines Haushaltsbeschlusses vom 24.06.2008 beschließt der Rat eine Reduzierung der Zuschüsse für den Freiwilligendienst aller Generationen um 3.000,- auf 79.800,- Euro.

2. Beschluss:

In Abänderung seines Beschlusses vom 01.02.2005 beschließt der Rat eine Reduzierung der Netzwerkmittel für das Kölner Netzwerk Bürgerengagement in Höhe von 5.000,- auf 37.500,- Euro ab dem Haushaltsjahr 2013.

3. Beschluss:

In Abänderung der Beschlüsse vom 27.01.1983, 16.12.1993, 18.11.1997 und 29.07.2003 über die Zahlung von Ehrengaben anlässlich von Ehejubiläen beschließt der Rat mit Wirkung vom 01.08.2012 folgende Änderung: Die Ehrengabe bei diamantenen Ehejubiläen in Höhe von je 60,- Euro wird ersatzlos gestrichen.

4. Beschluss:

Der Rat beschließt, aus dem Verein Köln Agenda e.V. zum 31.12.2012 auszutreten. Der Ratsbeschluss vom 18.11.1999 (1527/099) wird somit aufgehoben.

5. Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beschließt, den Zuschuss an den Verein Köln Agenda e.V. zum 31.12.2012 einzustellen. Die Ratsbeschlüsse vom 18.11.1999 (1702/099), 23.05.2000 (0627/000) und 06.02.2007 (0062/007) werden somit aufgehoben.

6. Beschluss:

Der Rat hebt den Beschluss des Verkehrsausschusses vom 02.12.2008 (AN/2319/2008) auf. Die Fortschreibung des Gesamtverkehrskonzeptes wird vorerst zurückgestellt.

Dezernat I - Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Recht

7. Beschluss:

In Abänderung seines Beschlusses vom 25.09.2008 beschließt der Rat, folgende Maßnahmen zum Aufgabenabbau, zur Standardreduzierung und zur Ertragssteigerung sofort umzusetzen und

1. die geplante Einführung der Einheitssachbearbeitung im Kundenzentrum Innenstadt und in den Servicezentren nicht vorzunehmen. Zur Realisierung der Haushaltseinsparung werden 4,5 Stellen abgesetzt.
2. die Maßnahme „mobile Dienstleistungsangebote“ aufzuheben. Zur Realisierung der Haushaltseinsparung werden 4,5 Stellen abgesetzt.
3. den Samstagsdienst im Kundenzentrum Innenstadt (1 x pro Monat mit 3 Std.) zum September 2012 einzustellen. Im Rahmen des Saisongeschäfts wird an einem von 02-1 - Bürgeramt Innenstadt festgelegten Samstag vor den Sommerferien das Kundenzentrum Innenstadt geöffnet sein.

Das bisherige Leistungsspektrum der Kfz-Zulassungsstelle in Poll, Max-Glomsda-Str. 4, wird jeden Samstag von 10:00 bis 15:00 Uhr um die Ausstellung von vorläufigen

Personalausweisen und vorläufigen Reisepässen („Ausweise in letzter Minute in Papierform“) erweitert.

Dezernat III - Wirtschaft und Liegenschaften

8. Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt in Abänderung ihres Beschlusses Ds. Nr. 1626/002 vom 14.11.2002 eine Erhöhung der Parkgebühren in den Tiefgaragen Am Dom, Philharmonie, Hauptbahnhof /Breslauer Platz, Groß St. Martin und Kaiser-Wilhelm-Ring vorzunehmen und die entsprechenden Beschlussvorlagen nach der Sommerpause vorzulegen.

Dezernat IV - Bildung, Jugend und Sport

9. Beschluss:

In Abänderung seines Beschlusses vom 24.06.2008 beschließt der Rat, die Fachstelle für Hochbegabung beizubehalten und unter dem Begriff Begabtenförderung neu auszurichten.

10. Beschluss:

Der Rat beschließt in Abänderung seines Beschlusses vom 20.05.2010 (Ganztagsangebote - Vorlagen-Nr. 1243/2010) bei Nr. 4 die Höhe der kommunalen Förderung für die Durchführung von Ganztagsangeboten der SEK I um 145.000,- Euro auf 836.346 € zu reduzieren.

Dezernat VI - Planen und Bauen

11. Beschluss:

Der Rat ändert die Beschlüsse vom 06.12.1990 "Programm Wohnungsbau 2000", vom 29.01.2008 "Wohnungsbauprogramm 2015" (2606/2007), vom 13.10.2011 "Städtische Wohnungsbauförderung" (1724/2011) und vom 15.05.2012 "Wiedereinstieg in ein kommunales Wohnungsbauförderungsprogramm" (1295/2012) ab. Der Rat beauftragt die Verwaltung, für die Bearbeitung des Baulückenprogramms kein zusätzliches Personal mehr einzusetzen. Der Rat ändert seinen Beschluss vom 20.12.2011 zur Fortschreibung des Luftreinhalteplans Köln (4348/2011) ab. Der Rat beauftragt die Verwaltung, bei der Bezirksregierung Köln eine Abänderung des Luftreinhalteplans Köln zu beantragen und dabei auf die Maßnahme Baulückenschließung zu verzichten.

Beschlüsse gemäß Anlage 2:

Amt des Oberbürgermeisters

1. Beschluss:

Der Rat stimmt der Reduzierung der in den Fraktionszuwendungen enthaltenen monatlichen Pro-Kopf-Pauschale von 450 Euro auf 426 Euro je Mitglied der Fraktion zu.

2. Beschluss:

Der Rat beauftragt die Verwaltung, eine Änderung der Hauptsatzung vorzubereiten, durch die auf die Veröffentlichung der Sitzungstermine des Rates im Kölner Wochenspiegel verzichtet wird. § 8 Absatz 1 Satz 3 und 4 der Hauptsatzung werden gestrichen. Auch auf die Bekanntmachung von Sitzungsterminen weiterer Gremien im Kölner Wochenspiegel wird verzichtet.

3. Beschluss:

Der Rat stimmt der Reduzierung der Höchstzahl abzurechnender Fraktionssitzungen auf 150 Sitzungen für Mitglieder des Rates und 60 Sitzungen für Ausschussmitglieder, die nicht dem Rat angehören, zu und beauftragt die Verwaltung, dem Rat die erforderliche Änderung der Hauptsatzung zur Entscheidung vorzulegen.

4. Beschluss:

Der Rat stimmt der Reduzierung der in den Fraktionszuwendungen enthaltenen jährlichen Fortbildungspauschale von bisher 800 Euro auf 400 Euro pro Mitglied der Fraktion zu.

5. Beschluss:

Der Rat beschließt die Kündigung der seit 1993 bestehenden Mitgliedschaft im Städtenetzwerk POLIS.

6. Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, weiterhin die Ergebnisse von Wahlen am Wahltag der Kölner Bevölkerung, den politischen Mandatsträgern, der Presse und den Medien zu präsentieren. Die Standards sind so zu ändern, dass bei gleichbleibend guter Qualität die bisherigen Kosten in Höhe von 75.000,- Euro um 20.000,- Euro pro Wahltag auf 55.000,- Euro gesenkt werden.

Dezernat IV - Bildung, Jugend und Sport

7. Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Sportstättengebührensatzung ab 2013 so zu ändern, dass sich die Gebühren durch Nutzungen durch Dritte um 20 % erhöhen.

8. Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Beihilfenordnung ab 2014 so zu ändern, dass durch die Aufnahme einer Differenzierung bei der Anspruchsberechtigung (keine Pflege- und Unterhaltungsbeihilfen mehr für Golfclubs) jährlich 30.000 € Pflege- und Unterhaltungsbeihilfen weniger gewährt werden können.

9. Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beschließt ein Pilotprojekt zur Einführung der Parkraumbewirtschaftung an Schulen ab 01.09.2012 an der Gesamtschule Porz, Stresemannstraße.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich – gegen die Stimmen der Fraktionen CDU, FDP, Die Linke. und die Stimme von Ratsmitglied Zimmermann (Deine Freunde) sowie bei Enthaltung von Ratsmitglied Hoffmann – zugestimmt.

8.6 Vorzeitige Teilinbetriebnahme der Nord-Süd-Stadtbahn zwischen Severinstraße und Rodenkirchen 3132/2011

Der Tagesordnungspunkt wurde vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen.

8.7 KölnMusik GmbH hier: Betriebskostenzuschuss für die Jahre 2013 ff, Durchführung des Festivals "AchtBrücken für Köln" in den Jahren 2013 - 2015 1989/2012

Beschluss:

Der Rat beschließt;

1. Die an die KölnMusik GmbH zu zahlenden Betriebskostenzuschüsse werden wie folgt festgesetzt:

2013 = 4.785.800 €

2014 = 4.881.500 €

2015 = 4.979.100 €

Sollten die für die einzelnen Jahre von der KölnMusik GmbH aufzustellenden Wirtschaftspläne geringere Betriebskostenzuschüsse ausweisen, reduzieren sich die vorstehenden Beträge entsprechend, die im Übrigen Höchstbeträge darstellen. Auf der Grundlage der jeweiligen Jahresabschlüsse der Kölnmusik GmbH erfolgt eine Spitzabrechnung. Über-

schüsse sind an die Stadt abzuführen, Fehlbeträge müssen vom Unternehmen nachge-
spart werden.

2. Zur Durchführung des jährlichen Musikfestivals „**AchtBrücken Musik für Köln**“ die Mu-
siktriennale Köln GmbH Zuschüsse in Höhe von:

2013 = **628.800 €**

2014 = **500.000 €**

2015 = **500.000 €**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8.8 Offene Ganztagschule im Primarbereich - bedarfsgerechter Ausbau auf 24.000 Plätze 1050/2012

Beschluss:

1. Der Rat nimmt den 1.800 Plätze umfassenden Mehrbedarf in den offenen Ganztagschu-
len im Primarbereich zur Kenntnis und
2. beschließt, die Plätze ab dem Schuljahr 2012/2013 in dem vorhandenen Raumbestand
der Schulen auf insgesamt 24.000 zu erhöhen, vorbehaltlich der Gewährung der Landes-
zuschüsse in Höhe von in der Regel 935 Euro je Platz bzw. 1.890 Euro je Platz, den ein/e
Schüler/in mit sonderpädagogischem Förderbedarf belegt.
3. Der Rat beschließt weiterhin, dass zum Stellenplan 2012 die notwendigen zusätzlichen
0,83 Stellen der VGr.VII, FGr. 1a BAT (Entgeltgruppe 5 TVöD) in den Schulsekretariaten
sowie 1,44 Stellen mit der Besoldungsgruppe A7 BBO zur Festsetzung der Elternbeiträge
in der Jugendverwaltung eingerichtet werden. Bis zum Inkrafttreten des Stellenplanes
2012 sind verwaltungsintern Verrechnungsmöglichkeiten zur Verfügung zu stellen. Zur
Finanzierung dieser Stellen sind im Haushaltsjahr 2012 zusätzliche Mittel in Höhe von
insgesamt 54.490 Euro zu veranschlagen. Eine Deckung dieser Kosten erfolgt durch We-
nigeraufwendungen im Teilplan 0301, Schulträgeraufgaben. Ab dem Haushaltsjahr 2013
sind jährlich 130.776 Euro zu veranschlagen. Die Deckung des Mehrbedarfs erfolgt durch
erhöhte Landesmittel im Rahmen des Kostenausgleiches für Aufgaben der öffentlichen
Jugendhilfe (Konnexitätsmittel U3-Ausbau).
4. Die Verwaltung wird darüber hinaus beauftragt, die Finanzierung der Zuwendungen an
die Träger im Rahmen der Landesmittel sowie durch Veranschlagung kommunaler Mittel
entsprechend der in der Beschlussvorlage dargestellten haushaltsmäßigen Auswirkungen
sicherzustellen. Dabei wurde den Berechnungen auch weiterhin eine aufgrund der prekären
Finanzsituation der Stadt Köln zwingend notwendige per Ratsbeschluss vom
20.05.2010 (Vorlagen-Nr. 0804/2010) zunächst nur auf den Hpl 2010/2011 bezogene Re-
duzierung der zusätzlichen kommunalen Mittel um 5% zugrunde gelegt. Außerdem wer-
den die seit 1.2.2011 für den Betrieb der offenen Ganztagschulen ausgeschütteten zu-
sätzlichen Landesmittel weiterhin zur Kompensation des zusätzlichen kommunalen An-
teils eingesetzt wie es der Ratsbeschluss vom 26.05.2011 vorsieht. Ab dem Haushalts-

jahr 2013 beläuft sich der zusätzliche Zuschussbedarf dann auf insgesamt 1.013.528 Euro. Die im Rahmen des Veränderungsnachweises ab dem Haushaltsjahr 2013 im Teilplan 0301, Schulträgeraufgaben, zusätzlich zu veranschlagenden Mittel werden durch die Erhöhung der Landesmittel im Rahmen des Kostenausgleiches für Aufgaben der öffentlichen Jugendhilfe (Konnexitätsmittel U3-Ausbau) gedeckt.

5. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass ein zukünftiger Ausbau der Platzkapazität vor dem Hintergrund der städtischen Haushaltssituation und des hohen freiwilligen kommunalen Anteils nur durch Verschiebungen im Rahmen des Gesamtkontingentes von 24.000 Plätzen an Schulstandorten in Wohnbereichen mit besonderem Jugendhilfebedarf erfolgen kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8.9 Wirtschaftsplan der Bühnen der Stadt Köln für das Wirtschaftsjahr 2012/13 2230/2012

Beschluss gemäß mündlichem Änderungsantrag von Ratsmitglied Frank für die Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen:

Der Rat beschließt folgende Verteilung des Betriebskostenzuschusses für den Spielbetrieb in Höhe von 51.148.000 €

- auf die Oper entfallen 31.970.700 € (inkl. 11.964.000 € für den Bühnenservice)
- auf das Schauspiel entfallen 18.477.300 € (inkl. 7.002.400 € für den Bühnenservice)
- auf den Bühnenservice entfallen 700.000 € für das Engagement hochklassiger Tanzgastspiele.

Im Übrigen verweist der Rat den Wirtschaftsplan der Bühnen der Stadt Köln für das Wirtschaftsjahr 2012/13 in die nächste Sitzung des Hauptausschusses.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich – mit den Stimmen der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und der Stimme von Ratsmitglied Zimmermann (Deine Freunde) bei Enthaltung der Fraktion Die Linke. und Ratsmitglied Hoffmann (Freie Wähler Köln) – zugestimmt.

9 Bürgerhaushalt 2012 - Umsetzung der Vorschläge 1838/2012

Beschluss gemäß Empfehlung des Finanzausschusses vom 18.06.2012:

1. Der Rat nimmt die jeweils 25 am besten bewerteten Vorschläge der Themenbereiche „Kinder/Jugend“, „Kultur“, „Wirtschaftsförderung“ und „Sparen“ (zum Gesamthaushalt) aus dem Bürgerhaushaltsverfahren einschl. der Stellungnahmen der Verwaltung sowie der Voten der Bezirksvertretungen und die Ergebnisse aus den Sitzungen der Fachausschüsse

zur Kenntnis.

Der Rat verweist auf die beigelegte Übersicht (Anlage 2 gemäß Änderungsantrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen AN/1057/2012 zum Finanzausschuss am 18.06.2012), aus der ersichtlich ist, welche TOP 25 Vorschläge aus dem Bürgerhaushaltsverfahren 2012 von der Verwaltung bereits umgesetzt werden.

2. Die von der Verwaltung vorgelegte Liste haushaltswirksamer Vorschläge (Anlage 1 gemäß Änderungsantrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen AN/1057/2012 zum Finanzausschuss am 18.06.2012) wird – soweit die Vorschläge nicht bereits im Haushaltsplanentwurf Berücksichtigung gefunden haben – an die Verwaltung verwiesen. Sollte die Verwaltung einzelne Vorschläge zur Umsetzung vorschlagen wollen, hat sie diese mit einem entsprechenden Deckungsvorschlag zu versehen und den zuständigen Gremien zur Beschlussfassung zuzuleiten.

Beschlüsse der Fachausschüsse sind von der Verwaltung mit einer Stellungnahme zu versehen.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, das Verfahren zum Bürgerhaushalt fortzuentwickeln und eine veränderte moderne Form der Bürgerpartizipation zu finden, um die Attraktivität des Beteiligungsverfahrens zu erhöhen und sicherzustellen, dass Anregungen und insbesondere auch Beiträge zur Haushaltskonsolidierung aus der Bürgerschaft auf geeignete Weise auch weiterhin in die Haushaltsplanberatungen einfließen können.

Abstimmungsergebnis zu Ziffer 1.:

Einstimmig – bei Enthaltung der Fraktion Die Linke. und Ratsmitglied Zimmermann (Deine Freunde) – zugestimmt.

Abstimmungsergebnis zu Ziffer 2.:

Einstimmig zugestimmt.

Abstimmungsergebnis zu Ziffer 3.:

Mehrheitlich – gegen die Stimmen der Fraktion Die Linke. und bei Enthaltung von Ratsmitglied Zimmermann (Deine Freunde) – zugestimmt.

Gesamtabstimmung:

Einstimmig – bei Enthaltung der Fraktion Die Linke. und Ratsmitglied Zimmermann (Deine Freunde) – zugestimmt.

10 Stellenpläne

10.1 Stellenplan für das Jahr 2012 0011/2012

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Köln stimmt dem Stellenplan 2012 in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung zu.

Auf der Grundlage bestehender Ratsbeschlüsse bzw. gesetzlicher Vorgaben ergeben sich für 2012 im Saldo rd. 258 Mehrstellen. Für 2012 sind 505,23 Stellen zusätzlich erforderlich. Hiervon entfallen

309,51	(= rd. 61 %)	Stellen auf die Wahrnehmung von Pflichtaufgaben,
39,48	(= rd. 8 %)	Stellen auf die Wahrnehmung von Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung und

156,24	(= rd. 31%)	Stellen auf die Wahrnehmung freiwilliger Aufgaben.
--------	-------------	--

Demgegenüber werden 247,55 Stellen abgesetzt. Darin sind die Ergebnisse der „Task-Force“ in einem Umfang von 147,91 Stellen enthalten.

Von den 505,23 Mehrstellen sind

231,61 Stellen	(= rd. 46 %) in vollem Umfang refinanziert,
90,90 Stellen	(= rd. 18 %) teilweise refinanziert und
182,72 Stellen	(= rd. 36 %) nicht refinanziert.

Die Mehrstellen unterliegen den vom Rat zur Haushaltsumsetzung beschlossenen Restriktionen einschließlich einer stringenten aufgabenbezogenen Bewirtschaftung analog dem bei den vorhandenen Stellen praktizierten Verfahren.

2. Der Rat nimmt zur Kenntnis,

- dass außerhalb des Stellenplanbeschlusses Ziffer 1. ein kalkulierter Risikozuschlag bei den Personalaufwendungen von 7,3 Mio. € um 6 Mio. € auf nunmehr 1,3 Mio. p.a. reduziert wurde.

Diese Maßnahme vermindert die im Februar im Veränderungsnachweis 1 für 2012 noch ausgewiesenen Personalaufwendungen ab 2014. Auf den zwischenzeitlich vorgelegten Veränderungsnachweis 4 wird verwiesen.

3. Der Rat beschließt weiterhin, dass zur Abwehr eines drohenden Nothaushaltes im Finanzzeitraum 2013 bis 2015 keine weiteren Stellen geschaffen werden können. Sollten Stellen für zusätzliche neue unabweisbare Aufgaben nicht durch im Rahmen des Aufgabenabbaus freigesetztes Personal besetzt werden können, ist eine Einrichtung und Besetzung von Stellen nur dann möglich, wenn hierfür nachhaltig finanzierte Sachkosten in Anspruch genommen oder entsprechende Ertragssteigerungen erzielt werden.

Ansonsten bildet der mit dem Stellenplan 2012 ausgewiesene Personalkörper die Ressourcen und Kapazitätsgrenze für den Finanzzeitraum bis einschließlich 2015 ab.

4. Der Rat bekräftigt den einstimmigen Beschluss des AVR vom 10.11.2011 unter Zif. 5 (TOP 8.1).

„Der Rat der Stadt Köln teilt die Auffassung der Verwaltung, dass ein Zusammenhang zwischen dem aktuellen Krankenstand und möglichen Arbeitsüberlastungen infolge zunehmender Arbeitsverdichtung und Einsparmaßnahmen im Personalbereich wahrscheinlich ist. Aus Sicht des Rates kann deshalb ein weiterer Stellenabbau nur einhergehen mit einem gleichzeitigen Aufgabenabbau oder Standardreduzierungen.“

Zur Sicherstellung der Funktionsfähigkeit der Verwaltung bittet der Rat den Oberbürgermeister, dass bei künftigen Ratsbeschlüssen neben der gesicherten Finanzierung auch der Grundsatz beachtet wird, keine weitere Arbeitsverdichtung zuzulassen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich – gegen die Stimmen der CDU-Fraktion sowie bei Enthaltung der Fraktionen FDP, pro Köln und Ratsmitglied Hoffmann (Freie Wähler Köln) – zugestimmt.

**10.2 Stellenplan der Bühnen der Stadt Köln für das Kalenderjahr 2012
4981/2011**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln stimmt dem Stellenplan 2012 der Bühnen der Stadt Köln zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig – bei Enthaltung der Fraktion pro Köln – zugestimmt.

**10.3 Stellenplan des Gürzenich-Orchesters Köln für das Kalenderjahr 2012
5141/2011**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln stimmt dem Stellenplan 2012 des Gürzenich-Orchesters Köln mit dem Hinweis zu, dass im Vergleich zum Stellenplan des Vorjahres keine Veränderungen im Hinblick auf Mehr-/Wenigerstellen, Hebungen etc. erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig – bei Enthaltung der Fraktion pro Köln – zugestimmt.

**10.3.1 1. Veränderungsnachweis zum Stellenplan des Gürzenich-Orchesters Köln für das Kalenderjahr 2012
1718/2012**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln stimmt dem 1. Veränderungsnachweis zum Stellenplan 2012 des Gürzenich-Orchesters Köln zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig – bei Enthaltung der Fraktion pro Köln – zugestimmt.

**10.4 Stellenplan des Wallraf-Richartz-Museums & Fondation Corboud der Stadt Köln für das Jahr 2012
5212/2011**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln stimmt dem Stellenplan 2012 des Wallraf-Richartz-Museums & Fondation Corboud der Stadt Köln zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig – bei Enthaltung der Fraktion pro Köln – zugestimmt.

**10.5 Stellenübersicht und Stellenplan der Beamtinnen und Beamten der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln für das Jahr 2012
5175/2011**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln stimmt der Stellenplanübersicht der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln einschließlich der für diesen im Stellenplan der Stadt Köln geführten Stellen für Beamtinnen und Beamten zu.

Besonderheiten:

I. BAN

Für die bauliche Realisierung der Bildungslandschaft Altstadt Nord (BAN) wird eine bis 31.12.2017 befristete Stelle eingerichtet. Über den weiteren Stellenbedarf während der Realisierungsphase wird im Fortgang des Verfahrens entschieden. Zur Deckung des voraussichtlich entstehenden Stellenbedarfes wird die Gebäudewirtschaft in Abstimmung mit der Schulverwaltung auch eine veränderte Prioritätensetzung für Schulbau- und Sanierungsmaßnahmen zur Freisetzung von Personalkapazitäten für die Realisierung der BAN prüfen.

II. Klimaschutzkonzept Köln – Sofortmaßnahmenprogramm 2012

Die mit Ratsbeschluss vom 20.12.2011 in der Maßnahme A 6 einzurichtende Stelle ist in der Stellenplanübersicht enthalten.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich – gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und bei Enthaltung der Fraktion pro Köln und Ratsmitglied Hoffmann (Freie Wähler Köln) – zugestimmt.

11 Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Köln für das Haushaltsjahr 2012 2399/2012

Beschluss:

Der Rat beschließt die Haushaltssatzung 2012 in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

Unterjährig auftretende Verbesserungen dürfen grundsätzlich nicht zur Finanzierung neuer Daueraufgaben eingesetzt werden. Sie sind – sofern sie nicht zur Deckung von Mehrausgaben nach § 82 GO dienen – zur Reduzierung der Inanspruchnahme der allgemeinen Rücklage, zum Schuldenabbau oder zur Substanzunterhaltung zu verwenden.

Ausfallende Bundes- und Landesmittel werden in Anbetracht der Haushaltssituation grundsätzlich nicht durch die Bereitstellung von städt. Mitteln ausgeglichen, da sich hierdurch die Sanierungsbedarfe weiter erhöhen würden.

Gemäß Beschluss des Finanzausschusses vom 18.06.2012 wird die Verwaltung gebeten, auf Basis der Mittelfristplanung 2013-2015 folgende Hinweise zu prüfen:

a. Tanzgastspiele

Der Konsolidierungsvorschlag der Verwaltung im Bereich Bühnen in Höhe von 700.000 Euro ab der Spielzeit 2013/2014 wird zur Kenntnis genommen.

Die Verwaltung wird gebeten, die Streichung der Sparte Tanzgastspiele bei den Bühnen der Stadt Köln zum Einen noch einmal dahingehend zu prüfen, ob der dauerhafte Einsparbeitrag von 700.000 Euro p.a. zutreffend beziffert wurde. Zum anderen wird die Verwaltung gebeten zu prüfen, inwieweit die Einsparsumme von 700.000 Euro ggf. durch eine andere strukturelle Einsparmaßnahme erbracht werden sollte.

Die Tanzgastspiele bei den Bühnen finden ausschließlich in ausverkauften Häusern statt. Die Bühnen der Stadt Köln „erwerben“ das überwiegend fertige Produkt des Tanzgastspiels. Es gibt ein geringes betriebswirtschaftliches Risiko, Einnahmen und Ausgaben lassen sich genau kalkulieren. Ggf. kann durch eine Verbesserung der Einnahmesituation, durch mehr Aufführungen und eine Anpassung der Eintrittsgelder eine betriebswirtschaftliche Optimierung erfolgen. Zudem könnten über eine gemeinsame Gastspielstrategie mit

den Städten Leverkusen, Neuss und Bonn Synergien gewonnen werden.

b. Personalaufwendungen mobiler Bürgerservice

Die Verwaltung wird gebeten, Alternativvorschläge zu machen, die geringere Auswirkungen auf den Bürgerservice haben.

c. Reduzierung der Anzahl der Wettbewerbsverfahren bei Schulneubauten

An einem Architektenwettbewerb wird bei Bauten in exponierten Lagen festgehalten; die Verwaltung prüft, mit welchen weniger aufwendigen Gutachterverfahren eine Qualitätssicherung unter Erhalt des Einsparziels zu erreichen ist.

d. Baulückenprogramm

Die Antragsteller bezweifeln, dass der Erhalt der Qualitätsstandards beim Baulückenprogramm nach Streichung von zwei Stellen erhalten werden kann. Deshalb wird die Verwaltung beauftragt darzulegen, wie unter Erhalt des Einsparziels im Dezernat VI der Qualitätsstandard aufrecht erhalten werden kann.

e. KölnAgenda e.V.

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, inwieweit die Einsparsumme von 76.000,00 Euro beim Zuschuss KölnAgenda e.V. durch eine andere strukturelle Einsparmaßnahme erbracht werden kann.“

Über die Ergebnisse der Prüfung sind die Fraktionen schriftlich zu unterrichten.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich – mit den Stimmen der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen und der Stimme des Oberbürgermeisters – zugestimmt.

12 Sonderhaushalte

gez. Daniela Hoffmann
Schriftführerin

gez. Jürgen Roters
Oberbürgermeister